

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

8. Jg. Nr. 36/2014    DREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS    26.10.2014

## GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 26.10. DREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG DER WELTMISSION - MISSIO-KOLLEKTE

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung (auch in der Schwesternkapelle Missionskollekte)

10.30 Uhr Sonntagshochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gindorf

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim von Baustert mit der Vorstellung des Buches "Ous der Bouster Poar", an dem ich mitgearbeitet habe.

Montag 27.10. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw in einem bes. familiären Anliegen

Dienstag 28.10. Hl. Simon und Judas Thaddäus, Apostel

17.30 Uhr Rosenkranz in der Schwesternkapelle

18.00 Uhr Abendmesse zu Ehren des hl. Judas Thaddäus

Mittwoch 29.10. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Malberg

Donnerstag 30.10. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbenen Geschwister Elfrieda und Irmgard Schäfer, Josefa Schneider und Eheleute Urbanus

Freitag 31.10. Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg

17.30 Uhr Rosenkranz in der Schwesternkapelle

18.00 Uhr Abendmesse in der Schwesternkapelle von Auw als Jahrgedächtnis für Frau Maria Umbscheiden, geb. Heinz

Samstag 01.11. ALLERHEILIGEN

10.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach. Anschließend Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Auw. Gräbersegnung.

15.00 Uhr Hochamt in der alten Kirche von Gransdorf. Anschließend Gräbersegnung. - Danach Gräbersegnung in Hof Gelsdorf.

Sonntag 02.11. ALLERSEELEN

9.30 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen in St. Thomas. Anschließend Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung

## GEDANKEN ZU ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN

- Bedrückt uns auch das Los des sicheren Todes, so tröstet uns doch die Verheißung der künftigen Unsterblichkeit. Denn deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet. (Aus der Präfation I in der Messe für die Verstorbenen).
- Der Durchgang aus diesem Leben in die Ewigkeit ist meistens viel schmerzhafter und leidensvoller, als man gewöhnlich glaubt.
- Das Furchtbarste am Tod ist, dass er nicht freiwillig, sondern unausweichlich ist.
- Wir sollen als Menschen schon Schutzengel anderer sein. Unsere Unterlassungssünden verderben nicht nur uns, sondern auch den Nächsten. Wir sind oft eine verstopfte Röhre, durch die Gott vielen Menschen Heil und Segen zuströmen will - und unsere Schuld verhindert es. Nahezu jedem sind Gaben anvertraut, die er andern zuwenden soll. Und wenn er sie gehörig anwendet, mag er vielen Heil bringen, das ihnen verloren ginge, wenn der Beauftragte sich vergräbt.

Vgl. Alban Stolz, Helle Höhen, Freiburg 1922, S. 14, 23, 270.

## ET LÄWEN

An der Lähr u bäim Studären  
haats de viles ze ertroon;  
un an denge junke Joeren  
moots de muenches dir versoon.

Haats de 't dan mat Schweeß u Plogen  
endlech dach zo äpes broacht,  
kruuts de an dän alen Dogen  
nä Steen an de Wäg geloacht.

'T wor net liicht, en Plaz ze fannen,  
Hous ze hale mat dem Geld.  
Dach vil grußer ass den Hudel,  
wenn s de fort moß ous der Welt.

Diyarbakir, 30. September 2014

## DER HEILIGE WOLFGANG (31. Oktober)

Wolfgang stammte als Sohn freier Eltern aus Nordschwaben. Auf der Insel Reichenau im Bodensee ausgebildet, wurde er Lehrer und Domdechant in Trier. Er trat später in das Kloster Einsiedeln (Schweiz) ein und wurde von Bischof Ulrich von Augsburg zum Priester geweiht. Seine Missionstätigkeit in Ungarn blieb erfolglos. 972 wurde er Bischof von Regensburg. Er erneuerte im Bistum Regensburg das kirchliche Leben, insbesondere die Klöster. Durch Verzicht auf seine Jurisdiktion ermöglichte er die Gründung des Bistums Prag. Er starb am 31. Oktober 994 zu Popping in Oberösterreich. Seine Verehrung setzte schon bald nach Erhebung seiner Gebeine am 7. Oktober 1052 durch Papst Leo IX. ein. Das Grab des hl. Wolfgang befindet sich in St. Emmeram in Regensburg.

(Gotteslob Trier 2013, S.1003 f.).

